

Generation Mobile – außer Kontrolle?

Programmübersicht // 20. September 2007

Moderation

Dr. Christian Stöcker
Redaktion Spiegel Online, Hamburg



10.30 Uhr // **Anreise**

11.00 Uhr

Begrüßung

Pfarrer Bernd Merz, Rundfunkbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hamburg

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Bonn

11.20 Uhr

Einführung

Jugendschutz und Mobile Media: ein Erfahrungsbericht der KJM

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), München

11.45 Uhr

Generation Mobile: Kommunikationskultur und Mediennutzung im Wandel

Referate und Diskussion:

Das Handy als mobiles Allroundtalent - Ergebnisse aus der KIM- und JIM-Studie

Sabine Feierabend, Referentin SWR-Medienforschung, Stuttgart

12.15 Uhr

Simsen, Filmen oder Telefonieren - Wie Jugendliche das Handy nutzen

Prof. Dr. Roland Rosenstock, Universität Greifswald, im Gespräch mit Jugendlichen

13.00 – 14.30 Uhr // **Mittagspause**

14.30 Uhr

Mobile Allroundtalente als Risikofaktor?

Referate und Diskussion:

Mobile Spielkonsolen in Kinderhand

Friedemann Schindler, Leiter jugendschutz.net, Mainz

Verhaltenskodex der Mobilfunkanbieter und Selbstkontrolle – eine Bestandsaufnahme

Sabine Frank, Geschäftsführerin der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM), Berlin

Kindersichere Handy-Konfiguration: Was ist möglich, was ist nötig?

Ralf Capito, LL.M., Rechtsanwalt, Regulatory Affairs, Vodafone D2, Düsseldorf

15.30 – 16.00 Uhr // **Kaffeepause**

16.00 Uhr

Referat

Wie das Handy unser Leben ändert

Prof. Johanna Haberer, Professorin für christliche Publizistik, Universität Erlangen-Nürnberg

16.20 Uhr

Zwischenruf und Diskussion:

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit:

Wie Eltern die Handynutzung ihrer Kinder sehen

Dieter Dornbusch, Vorsitzender des BundesElternRats, Oranienburg

16.45 Uhr

Best Practice-Beispiele:

Ohrenblick mal! Ein Handy-Clip-Wettbewerb für Jugendliche

Kathrin Demmler, Referentin Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF), München

Handysektor: Mit Handywissen gegen Handymissbrauch

Antje vom Berg, Projektleiterin Handysektor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

17.15 – 18.00 Uhr

Tagungszusammenfassung und Diskussion mit dem Publikum

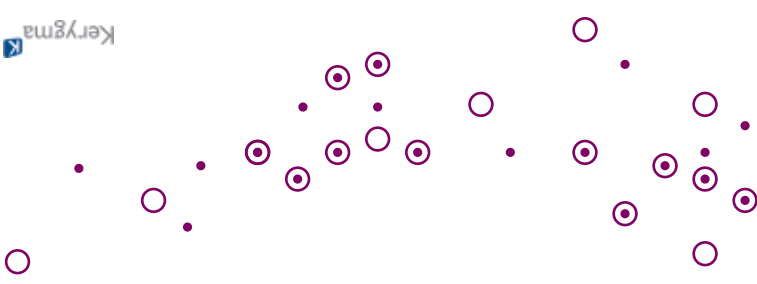
Dr. Christian Stöcker, Redaktion Spiegel Online, Hamburg

18.00 Uhr // **Ausklang**





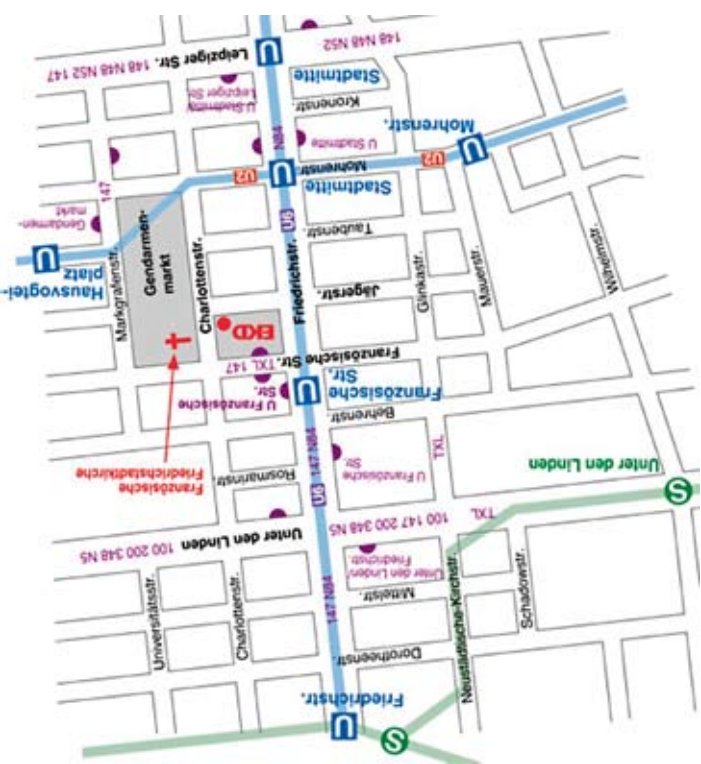
„Generation Mobile – außer Kontrolle?“



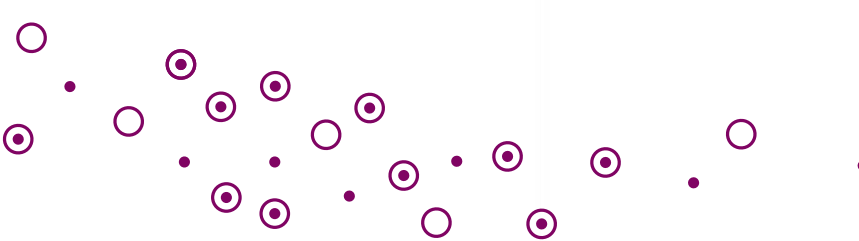
Tagungsort // Französischer Dom, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin
Programm im Web // www.tv-ev.de oder www.kjm-online.de
E-Mail // stapf@ekd-media.de
Kontakt // Tel. +49 30 28 395 111, Fax +49 30 28 395 296

Anmeldungen und Tagungssekretariat
 Der Rundfunkbeauftragte des Rates der EKD
 Referentin im Büro des Rundfunkbeauftragten
 Dr. Ingrid Stapf
 Auguststraße 80
 10117 Berlin

Anfahrt / Organisatorisches



GENERATION MOBILE – AUSSER KONTROLLE?



Termin // 20. September 2007
Ort // Französischer Dom, Berlin

Kooperationspartner // Karl-Kübel-Stiftung,
 Bundeszentrale für politische Bildung, Kommission
 für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten,
 Evangelische Kirche in Deutschland

„Gewalt und Pornos auf dem Handy“, „Abzocken mit Klingeltönen“ – solche und ähnliche Schlagzeilen sind häufig in der Presse zu finden. Die Entwicklung des Handys zum multimedialen Alleskönner birgt Chancen, aber – gerade für Kinder und Jugendliche – auch Risiken. Fast alle Kinder und Jugendlichen verfügen heute über ein Handy, das den Alltag und das Lebensgefühl der „Generation Mobile“ verändert. Die Eltern können ihre Kinder zwar leichter erreichen, wissen aber gar nicht mehr, was die Kinder damit genau machen, denn das Telefonieren ist nur eine von vielen Funktionen der heutigen Mobiltelefone. Ist die Generation Mobile außer Kontrolle geraten?

Bei der Handynutzung, die mittlerweile fest zum Medienalltag von Kindern und Jugendlichen gehört, werden vor allem drei Aspekte kritisch gesehen: das Gesundheitsrisiko durch die Strahlenbelastung, das Handy als Kostenträger für Kinder und Jugendliche und die Verbreitung problematischer und jugendgefährdender Inhalte.

Diese Entwicklungen werden in der Kooperationsveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Karl-Kübel-Stiftung und der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) analysiert. Außerdem soll es auch um präventive Maßnahmen gehen. Experten aus der Medienpädagogik und Medienethik, aber auch Jugendliche selbst zeigen, welche Angebote genutzt werden und diskutieren, wo Handlungsbedarf besteht.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Meinungsaustausch beteiligen.

